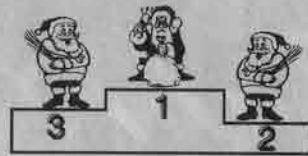


► Sportplakette für Turn-Club Wilhelmsburg

WILHELMSBURG Schöne Bescherung kurz vor Weihnachten: Der Turn-Club Wilhelmsburg hat am Wochenende die Sportplakette des Bundespräsidenten verliehen bekommen. Sportstaatsrat Rolf Reincke überreichte die Auszeichnung für 100 Jahre wertvolle Arbeit im Stadtteil im Auftrag des Bundespräsidenten. Über 500 Mitglieder des TCW nehmen heute regelmäßig das Sportangebot der 14 Sparten wahr. Auch im Bereich der Integrations- und Nachwuchsarbeit stellt der Verein ein Vorbild für viele Sportvereine dar: Bereits ein halbes Jahr nach seiner Gründung durften auch Frauen und Mädchen beim TCW Sport machen. Die Plakette zeigt auf der Vorderseite den Bundesadler und auf der Rückseite die von einem Lorbeerblatt umrahmte Zahl 100. PIT



Den Wilhelmsburger Sportlern wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Jahr 2011

Anzeige/Sonderveröffentlichung

Wilhelmsburger Sportrückblick

Jan Bauer wurde Deutscher Meister - SGW Handball-Damen stiegen in Oberliga auf

RAINER PONIK, WILHELMSBURG

Wenn man auf die Erfolge von Wilhelmsburger Sportlern im Jahr 2010 zurückschaut, darf der Name Jan



Michael Damm und Jaqueline Grönke wollen die Nachwuchsruderer des WRC wieder an den Leistungssport heranführen. Foto: pr

Bauer nicht fehlen. Der Kanusportler vom WSV Süderelbe wurde im Sommer im Salzburger Saalbachtal Deutscher Meister im Wildwasser-Sprint. Fast hätte auch sein Vereinskamerad Mirco Plate Edelmetall mit nach

Hause genommen. Auf der Classic-Distanz belegte er Platz vier und verpasste nur knapp den Sprung aufs Siebertreppen.

Der Wilhelmsburger Ruderclub möchte sich wieder mehr dem Leistungssport verschreiben. Deshalb haben er-

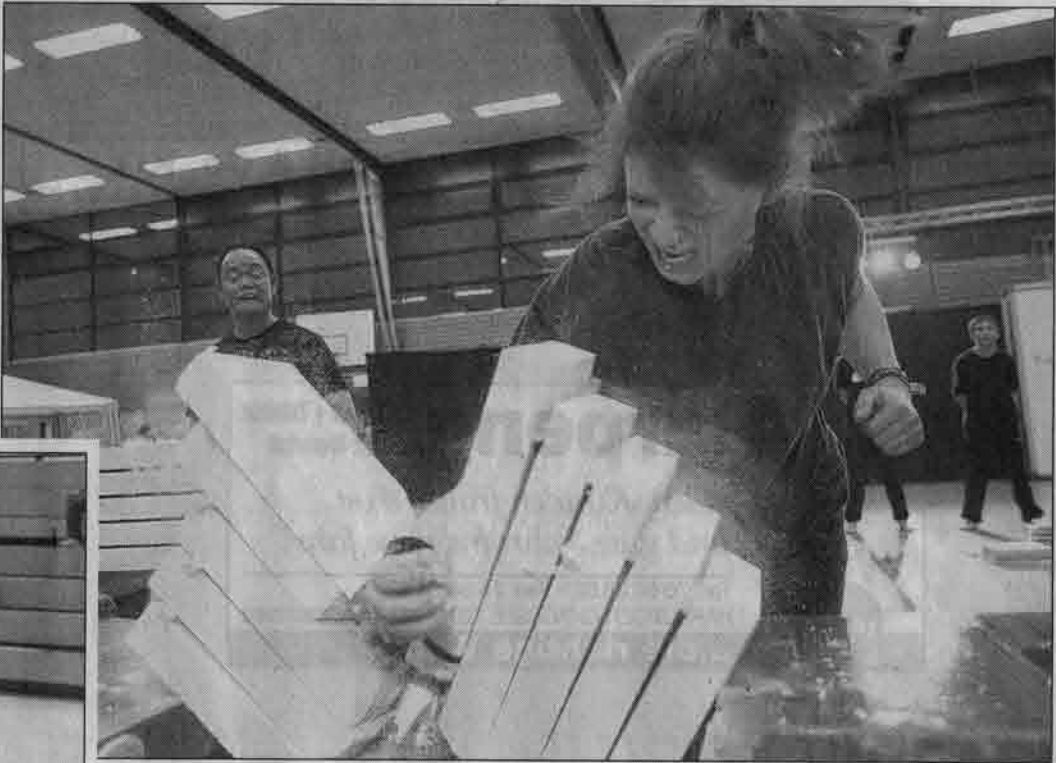
folgreiche Athleten wie Carlos Klein, Nik Avincius und die Brüder Michael und Daniel Damm, die 2009 noch Deutscher Vizemeister im Vierer wurden, sich die Förderung des Vereinsnachwuchses zum Ziel gesetzt.

Nicht nur die Kooperation zwischen Schule und Verein hat der WRC bereits einen ordentlichen Mitgliederzuwachs beschert. Auch Hauptsponsor Hapsa trug mit einer Spende von fast 3.000 Euro zu den verbesserten Rahmenbedingungen bei.

Besonders erfolgreich waren die Handballdamen der SG Wilhelmsburg. Nach zwei knapp verpassten Meisterschaften reichte es für das Team von Sven Petersen im Frühsommer



Rückraum-Ass Anna-Lena Spill hat mit ihrem Team den Aufstieg in die Hamburg-Liga geschafft. Foto: rp



Beeindruckende Vorführung: Beim Vereinssportfest des TC Wilhelmsburg gab am Sonnabend wieder viel zu sehen. Foto: pr

2010 zum Aufstieg in Hamburgs höchste Spielklasse. Auch dort schlägt sich die jüngste Mannschaft trotz heftigem Verletzungspech hervorragend und be-

legt zurzeit den dritten Tabellenplatz. Eine Rekordbeteiligung konnte der Reit- und Fahrverein Wilhelmsburg-Kirchdorf bei seinem traditionellen Sommerturnier vermelden. 1.700 Nennungen aus ganz Norddeutsch-

land zeigten, dass die Kirchdorf Classic zu den beliebtesten Reitsport-Events im Hamburger Raum zählen. Eine neue Solaranlage auf dem Hallendach sorgt darüber hinaus seit Neuestem für umweltfreundlichen Strom.

500 Zuschauer beim Sportfest des TCW

Motto „Für einander engagieren - miteinander Sport treiben“



Staatsrat Dr. Rolf Reincke überreichte Josef Burbach die Plakette des Bundespräsidenten.

Foto: pr

RAINER PONI, WILHELMSBURG

Sie haben es wieder getan! Unter dem Motto „Wilhelmsburg braucht Bewegung – Für einander engagieren, miteinander Sport treiben“ hat der Turnclub Wilhelmsburg Mitgliedern, Freunden, Verwandten und Bürgern aus dem Stadtteil in der Sporthalle Dratelnstraße seine traditionelle Sportshow präsentiert.

Über 500 Zuschauer hatten sich trotz Eis und Schnee nicht davon abhalten lassen, als Zuschauer dabeizusein. „Das Jahr lassen wir seit vielen Jahren auf diese Weise ausklingen“, erzählt Manfred Burbach, der die Veranstaltung zusammen mit seiner Vereinskameradin Isabell Inselmann federführend organisierte.

Über 200 Aktive zeigten wieder einmal eindrucksvoll, was der TCW zu bieten hat. Fast alle Sportgruppen – von der Kleinkinder- bis zur Seniorengruppe – haben ihren Beitrag zum Gelingen des dreistündigen Showprogramms beigetragen.

„Wir wollen anschaulich vermitteln, dass der Turn-Club Wilhelmsburg ein breites und

vielfältiges Sportprogramm für alle Menschen und Altersstufen im Stadtteil bietet und auf diese Weise einen Beitrag zur Verbesserung des Freizeitangebotes und auch der Integration leistet“, sagt Manfred Burbach.

Zu den Highlights der diesjährigen Show zählte neben Step-Aerobic-Präsentation der Frauenfitnessgruppe („Lord of the Dance“) und den Bruchtest-Vorführungen der Taekwondo-Kämpfer auch die Afrika-Show der fortgeschrittenen Turner. Wie so oft zogen aber natürlich auch die Trampolinturner, die dem Publikum diesmal eine Neuauflage ihrer „Beach-Boys-Parodie“ servierten, die Zuschauer in ihren Bann.

Sehr stolz waren die Vereinsmitglieder als Dr. Rolf Reincke, der Staatsrat der Behörde für Inneres und Sport, TCW-Chef Josef Burbach anlässlich des 100-jährigen Jubiläums des Vereins im letzten Jahr, die Sportplakette des Bundespräsidenten überreichte.



Melanie Wilkens und Manuel-Rodrigo Hüls von den fortgeschrittenen Turnern begeisterten das Publikum mit ihrer „Afrika-Show“.

Foto: pr

Online So spielten die Volleyball-Frauen des VT Aurubis Hamburg gegen Wiesbaden Abendblatt.de/Sport

Beim Turn-Club wird Integration gelebt

Große Turnshow des Wilhelmsburger Traditionsvereins. Auszeichnung mit der Sportplakette des Bundespräsidenten

NORBERT SCHEID

WILHELMSBURG :: Eigentlich hätte bei dieser Sportshow des Turn-Clubs Wilhelmsburg von 1909 der Bundespräsident den Vortritt gehabt. Stattdessen stehen die Aller kleinsten im Blickpunkt. Als die Musik für den Auftritt der Kindertanzgruppe die Zuschauer in der Sporthalle Dratelnstraße in heitere Stimmung versetzte, wackelten und tänzelten geschlossene blaue Säcke auf das Parkett. Dahinter eine weitere Schar drei- und vierjähriger Mädchen, die meisten in lila Tanzröckchen. Als aus dem Lautsprecher „Wir fliegen jetzt nach Russland“ erklang, mühten sich die Wilhelmsburger Kinder, die ohnehin aus aller Herren Länder kommen, russisch zu tanzen, danach japanisch.

Die Kindertanzgruppe hat bei der Turn- und Sportshow auch den Vortritt verdient, weil sie das jüngste Kind des 101 Jahre alten Turn-Clubs ist. Christine Müller und Isabell Inselmann haben inzwischen 16 Kinder zwischen drei und zehn Jahren um sich geschart, um sie tanzend in den Sport einzuführen. Die beiden haben eine weitere Gruppe aufgebaut: Frauen-Fitness. Auch die zählt schon ein Dutzend Mitglieder und hatte ihren ersten Auftritt mit „Lord of the Dance“, einer Art Step-Aerobic.

„Durch dieses neue Angebot haben wir unsere Mitgliedszahl leicht auf etwas mehr als 600 erhöhen können“, sagte Manfred Burbach, der Chef der Turnsparte, „das ist sehr mühevoll in diesen Zeiten. Auch wir spüren, wie alle Wilhelmsburger Sportvereine, dass in den Familien das Geld knapp ist. Gott sei Dank hilft da die Aktion des Hamburger Sport-Bundes Kids in die Klubs. Wir bekommen dann vom HSB die Vereinsbeiträge für Kinder überwiesen, deren Eltern sonst abwinken müssten.“

Der Bundespräsident war natürlich nicht vor Ort, er hatte eine Ehrenplakette nach Wilhelmsburg entsandt.



Sorgen mit ihrer Turnshow Africas Elefanten für viel Unterhaltung bei der Sportshow in der Sporthalle Dratelnstraße. Auch die Taekwondo-Gruppe mit Trainer Lorenzo beeindruckte mit ihrer Vorführung. Die Trampolingrouppe wirbelte synchron durch die Luft. Fotos: Claus Bergmann

„Das ist die Goldmedaille für Sportvereine“, sagte Staatsrat Rolf Reinke. Er überbrachte die Glückwünsche von Bundespräsident Christian Wulff. Die Plakette wird an Vereine verliehen, die 100 Jahre alt sind. Das war beim Turn-Club Wilhelmsburg im Vorjahr der Fall. Deshalb war die Urkunde noch von Horst Köhler unterschrieben.

Schwerpunkt der zweistündigen Show boten die Turn- und Trampolin-Gruppen, die seit Jahren das Herzstück

des Wilhelmsburger Traditionsvereins sind. „Bei uns wird nicht über Integration geredet, bei uns wird sie praktiziert“, sagte Joseph Burbach, der Vorsitzende. Dafür stehen in dem altherwürdigen deutschen Turnverein auch Mädchen wir Gülsen Matan und Achol Bo Mawien. Gülsen ist 18 Jahre alt. Sie war über viele Jahre zweimal in der Woche beim Turnen und zweimal beim Trampolinspringen. Wichtiger aber ist, dass sie längst Kurse besucht und Prüfungen

abgelegt hat, um die Kleineren in ihren Sport einzuführen. „Wegen der Schule habe ich leider immer weniger Zeit“, bedauert das Mädchen, das am meisten die spektakulären Auftritte mit dem Showteam der Trampolinspringer genießt. Achol, ebenfalls bei den Turnern und Trampolin-Sportlern aktiv, ist 15 Jahre alt und hat in den Herbstferien beim HSB den ersten Kursus für die Sport-Assistenz-Prüfung besucht. „Sie kann sehr gut mit den Kleinsten umge-



hen“, sagte Manfred Burbach, „Mädchen wir Achol und Gülsen sind für uns und Wilhelmsburg ein Gewinn.“

Höhepunkt der Sportshow war der rasante Auftritt der „Beach Boys“. Unter diesem Stichwort hat die Trampolingrouppe ihr neues Programm aufgebaut. Als der 18-jährige Cajus Mehdau die Darbietung mit einem Doppelsalto rückwärts mit ganzer Längsdrehung (Tsukahara) krönte, da drang der Beifall aus der Halle nach Wilhelmsburg.

Freitag, 24. Dezember 2010

Für langjähriges Wirken ausgezeichnet

TCW erhält Sportplakette des Bundespräsidenten

■ (au) **WILHELMSBURG.** Proppevoll war die Tribüne in der Sporthalle Dratelnstraße am vergangenen Wochenende. Bereits zum 26. Mal veranstaltete der Turn-Club Wilhelmsburg sein Sportfest, auch diesmal wieder mit großem Erfolg. Ein Highlight des Tages: Hamburgs Sportstaatsrat Rolf Reincke verlieh im Auftrag des Bundespräsidenten die Sportplakette, die als Auszeichnung für Turn- und Sportvereine oder -verbände bestimmt ist, die sich in langjährigem Wirken besondere Verdienste um die Pflege und Entwicklung des Sports erworben haben. Die Plakette zeigt auf der Vorderseite den Bundesadler und auf der Rückseite die von einem Lorbeerblatt umrahmte Zahl 100. Die Plakette wird aus Anlass des 100-jährigen Bestehens verliehen.

Viele werden sich nun wundern, hatte der TC Wilhelmsburg doch bereits im letzten Jahr sein 100-Ju-

biläum groß gefeiert. „Aus diversen Gründen hat das im letzten Jahr nicht funktioniert, daher holen wir das nun nach“, so Rolf Reincke.

Bereits seit 101 Jahren leistet der TC Wilhelmsburg wertvolle Arbeit: Über 500 Mitglieder nehmen heute regelmäßig das Sportangebot der 14 Sparten wahr. Auch im Bereich der Integrations- und Nachwuchsarbeit stellt der Turn-Club Wilhelmsburg ein Vorbild für viele Sportvereine dar: Bereits ein halbes Jahr nach seiner Gründung durften auch Frauen und Mädchen beim TCW Sport machen. Die gute Kinder- und Jugendarbeit hat im Laufe der Zeit erreicht, dass im zunehmenden Maße soziale Einrichtungen wie die Elternschule, das Haus der Jugend und mehrere Schulen aus Wilhelmsburg mit dem Turn-Club Wilhelmsburg kooperieren.

Ausführliche Informationen zum Sportfest auf Seite 8.



Josef Burbach (rechts) erhielt aus den Händen von Sportstaatsrat Rolf Reincke die Sportplakette des Bundespräsidenten.

Foto: au

SPORT AKTUELL

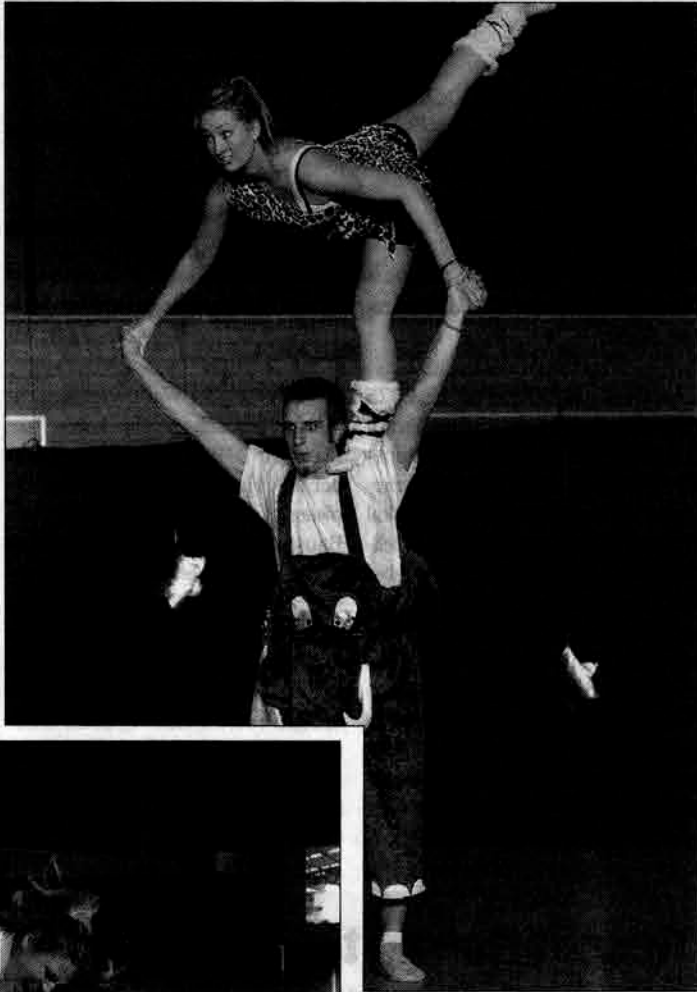
Von Wilhelmsburg bis Afrika

500 Zuschauer bei der großen Sportshow des TCW

■ (nr) **WILHELMSBURG.** Bunt, charmant, familiär. 200 Mitglieder des TC Wilhelmsburg zeigten in der Sporthalle Dratelnstraße einen tollen Mix aus dem Vereinsprogramm. Das Motto der Sportshow: „Wilhelmsburg braucht Bewegung – füreinander engagieren – miteinander Sport treiben“.

Das erste Highlight eröffnete sich schon beim Blick auf die Tribüne: 500 Zuschauer hatten den Weg in die Sporthalle Dratelnstraße gefunden. „Für uns war das ein fulminanter Abschluss des Jahres 2010“, freute sich TCW-Pressesprecher Manfred Burbach.

Drei Stunden lief das Programm, gestaltet von den Kleinkindern bis zu den Senioren des bekennenden Breitensportvereins. Die Mini-Trampolin-Show „Beachboys Reloaded“, spektakuläre Bruchtests der Taekwondo-Gruppe und die Turnshow „Afrika“ ernteten beson-



„Afrika“ in Wilhelmsburg: Melanie Wilkens und Manuel Rodrigo-Hüls.



Mit Konzentration und Kraft: Ilijana Gavric-Klajic ließ die Zuschauer staunen.

deren Applaus. Zu Beginn hatte Sportstaatsrat Rolf Reincke dem TCW-Vorsitzenden Josef Burbach die Sportplakette des Bundespräsidenten anlässlich des 100. Vereinsjubiläums überreicht. „Darauf sind wir sehr stolz“, sagte Burbach.